

WELTLICHE CHORMUSIK DES 19. JAHRHUNDERTS

Johannes Brahms: Vier Deutsche Volkslieder

# Schnitter Tod

aus: 14 deutsche Volkslieder, WoO 34, Nr. 13

Text und Melodie: Kretzschmer-Zuccalmaglio  
Deutsche Volkslieder mit ihren Originalweisen, 1838-40  
Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Poco Allegro

Sopran

1. Es ist ein Schnit - ter, heißt der Tod, hat G'walt vom höch - sten  
2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen hin - weg - ge -

Alt

3. Das him - mel - farb - ne Eh - ren - preis, die Tu - li - pa nen  
4. Trutz, Tod! komm her, ich fürcht dich nit, trutz, eil - da - her in ein'm

Tenor

1. Es ist ein Schnit - ter, heißt der Tod, hat G'walt vom hö - sten  
2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen hin - weg -

Baß

3. Das him - mel - farb - ne Eh - ren - preis, die Tu - li - pa nen  
4. Trutz, Tod! komm her, ich fürcht dich nit, trutz, eil - da - her in ein'm

7

Gott; heut wetzt er das M - ser, es schneid't viel bes - ser, bald  
mäht, die ed len Nar - zen, die Zier - den der Wie - sen, die

weiß, ber - nen Glo - cken, die gol - de - nen Flo - cken, sinkt  
Schritt; auch ver - let - zet, so werd ich ver - set - zet in den

8

Gott: heut wetzt er das Mes - ser, es schneid't schon viel bes - ser, bald  
mäht die ed len Nar - zis - sen, die Zier - den der Wie - sen, die

die ber - nen Glo - cken, die gol - de - nen Flo - cken, sinkt  
auch ver - let - zet, so werd ich ver - set - zet in den

13

wird er drein schnei - den, wir müs - sens er - lei - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!  
schön'n Hy - a - zin - then, die tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!

16

al - les zur Er - den, was wird dar - aus wer - den? Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!  
himm - li - schen Gar - ten, auf den al - le wir war - ten. Freu dich, schö - nes Blü - me - lein!

8

wird er drein schnei - den, wir müs - sens er - lei - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!  
schön'n Hy - a - zin - then, die tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!

al - les zur Er - den, was wird dar - aus wer - den? Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!  
himm - li - schen Gar - ten, auf den al - le wir war - ten. Freu dich, schö - nes Blü - me - lein!

# Der englische Jäger

aus: 14 deutsche Volkslieder, WoO 34 Nr. 14

Text und Melodie: D. G. Corner,  
 Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631  
 Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

**Poco Allegro** 3 *poco f*

Soprano 1. Es  
2. Der  
3. O

Alto *poco f*

Tenore *poco f*

Basso *poco f*

1. Es wollt gut Jä - ger ja - gen, gut Jä - ger ja -  
 2. Der Jä - ger, den ich mei - ne, ja den ich mei -  
 3. O hei - li - ge Ma - ri - a, o hei - li - ge Ma - ri -

5  
 wollt gut Jä - ger ja - gen,  
 Jä - ger, den ich mei - ne,  
 hei - li - ge Ma - ri - a,  
 wollt ja - gen von Him - mels - höhn,  
 der ist uns wohl be - kannt,  
 nun bitt für uns dein Kind,

8  
 gen, es wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels, von Him - mels - höhn, was  
 ne, der Jä - ger, den ich mei - ne, der ist, der ist uns wohl be - kannt, er  
 a, o hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns, für uns dein Kind, daß

10  
 was be - geg - net ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön.  
 er jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.  
 daß er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

12 *p*

be - geg - net ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön.  
 jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.  
 er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön.  
 ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.  
 wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

be - geg - net ihm auf der Hei - den, Ma - ri - a, die Jung - frau schön.  
 jagt mit ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.  
 er uns auch wol - le ge - nä - dig sein, und ver - zei - hen uns - re Sünd.

# Bei nächtlicher Weil

aus: 14 deutsche Volkslieder, WoO 34, Nr. 3

Text und Melodie: Kretzschmer-Zuccalmaglio  
Deutsche Volkslieder mit ihren Originalweisen, 1838–40  
Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

In sanfter Bewegung, nicht zu langsam

*p mezza voce* 3

Sopran  
1. Bei nächtlicher Weil an eins Waldes Born tät ein Jäger gar  
2. Die du dich in Träumen gezeiget mir, traute NiXe, schaff

Alt  
*p mezza voce*  
3. So klagt er, und rauschend tönt's her vor aus des Quells tief  
4. Da stürzet der Jäger sich stracks hinein in die Tiefe, bald

Tenor  
1. Bei nächtlicher Weil an eins Waldes Born tät ein Jäger gar  
2. Die du dich in Träumen gezeiget mir, traute NiXe, schaff

Baß  
*p mezza voce*  
3. So klagt er, und rauschend tönt's her vor aus des Quells tief  
4. Da stürzet der Jäger sich stracks hinein in die Tiefe, bald

6 *pp* 9

trauriglich stehen, an der Hüfte hängt stumm sein güldenes  
Ruh meiner See len, mei nes Le bens al lei ni ge

un - ter - sten in den, wie ein Menschen laut zu des Jägers  
ist er ver wun den, dort un - ten emp - fahrt ihn das Lieb - chen

trau ste hen, an der Hüfte hängt stumm sein güldenes  
See len, du mei nes Le bens al lei ni ge

- ter - sten in den, wie ein Menschen laut zu des Jägers  
er ver wun den, dort un - ten emp - fahrt ihn das Lieb - chen

12 *pp rit.* 15

Horn, wild im Winde die Haare ihm wehen, ja wehen.  
Zier, was willst du mich ewiglich quäl, ja quäl.

Ohr: Komm herein, so tust Ruhe du finden, ja finden.  
fein, sei ne Ruh hat er endlich gefunden, ja gefunden.

Horn, wild im Winde die Haare ihm wehen, ja wehen.  
Zier, was willst du mich ewiglich quäl, ja quäl.

Ohr: Komm herein, so tust Ruhe du finden, ja finden.  
fein, sei ne Ruh hat er endlich gefunden, ja gefunden.

# Von edler Art

aus: 14 deutsche Volkslieder, WoO 34 Nr. 1

Text: C. F. Becker, *Lieder und Weisen vergangener Jahrhunderte*, 1849  
Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

**Grazioso** *p* **4**

Soprano

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron, der  
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh, ohn dein Ge-stalt, die  
3. Seit du die bist, gen der ich List nit brauchen soll, das

Alto

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron, der ich mich  
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh, ohn dein Ge-stalt, die mich mit  
3. Seit du die bist, gen der ich List nit brauchen soll, das weißt du *poco cresc.*

Tenore

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron, der  
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh, ohn dein Ge-stalt, die  
3. Seit du die bist, gen der ich List nit brau-chen soll, das

Basso

1. Von ed-ler Art, von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron, der  
2. Wie ich ihm tu, wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh, ohn dein Ge-stalt, die  
3. Seit du die bist, seit du die bist, gen der ich List nit brauchen soll, das

7

ich mich han er-ge-ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt  
mich mit G'walt ge-fan-gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu  
weißt du wohl: ohn al-len Scherz will dir mein Herz in Treu-en sein, dar-

han er-ge-ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt  
G'walt ge-fan-gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu  
wohl: ohn al-len Scherz will dir mein Herz in Treu-en sein, dar-

ich mich han er-ge-ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt  
mich mit G'walt ge-fan-gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu  
weißt du wohl: ohn al-len Scherz will dir mein Herz in Treu-en sein, dar-

11

sich nach dir, dar-um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - -stes mehr.  
dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al-lein setz mir ein gnä - -digs Ziel.  
um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - -sen mag.

*cresc. poco a poco* *f espr.*

sich nach dir, dar-um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - -stes mehr.  
dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al-lein setz mir ein gnä - -digs Ziel.  
um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - -sen mag.

*cresc. poco a poco* *f espr.*

sich nach dir, dar-um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - -stes mehr.  
dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al-lein setz mir ein gnä - -digs Ziel.  
um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - -sen mag.

*cresc. poco a poco* *f espr.*

mir kränkt sich nach dir, dar-um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - -stes mehr.  
doch zu dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al-lein setz mir ein gnä - -digs Ziel.  
sein, dar-um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - -sen mag.

*f espr.*

